

Projektpartner*innen gesucht für LeseOasen – Leseförderung im Ganzttag und Hort

Wir suchen Träger und Einrichtungen der außerunterrichtlichen Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern, die sich für unser Projekt **LeseOasen – Leseförderung im Ganzttag und Hort** begeistern können. Damit unterstützen wir Bildungseinrichtungen in strukturell benachteiligten Sozialräumen (beispielsweise mit einem erhöhten Anteil an Transferleistungsempfänger*innen), in denen Kinder einem höheren Risiko ausgesetzt sind, eine geringere Lesekompetenz zu entwickeln. Die Form der Ganztagsbetreuung (offener oder gebundener Ganzttag, Übermittagsbetreuung, Hort usw.) ist dabei nachrangig. Die Projektumsetzung findet ab April 2025 bis Juni 2027 statt.

DIE PROJEKTBAUSTEINE

Gestaltung eines lesefreundlichen Raums im Ganzttag: Die LeseOase

LeseOasen sind Rückzugsräume für Kinder in der Ganztags- und Hortbetreuung. Es sind Orte mit einladender Atmosphäre zum Verweilen, Schmökern und Eintauchen in Bücher. Die Gestaltung der Räume orientiert sich an verschiedenen Merkmalen, die gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main entwickelt wurden. Über die Partizipation der Kinder bei der Einrichtung eines solchen Raums und die Auseinandersetzung mit Beschwerde- und Feedbacksystemen wird erreicht, dass Kinder diesen als ihren „Wohlfühlort“ empfinden und ihn freiwillig und gerne aufsuchen. Wir begleiten Sie durch diesen Prozess mit Beratungs- und Trainingsangeboten. Zudem erhalten Sie Fördergelder zur Gestaltung Ihrer ganz eigenen LeseOase. Die Verantwortung für die Raumgestaltung und -einrichtung liegt bei Ihnen mit den Kindern Ihrer Einrichtung.

Aktivitäten zur Leseförderung mit Kindern: „An die Geschichten, losgelesen“

Ist der Raum eingerichtet, führen pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte Ihrer Einrichtung das Leseförderprogramm „An die Geschichten, losgelesen“ durch. Mit diesem freizeitpädagogischen Angebot eröffnen wir Kindern, die bisher eher wenig Interesse an Büchern hatten, neue Zugänge zum Lesen. In regelmäßigen Treffen befassen sich die Kinder auf kreative und vielfältige Weise mit einer Kinderbuchreihe, die sie bei ihrer ersten Zusammenkunft selbst ausgewählt haben. Jedes Treffen folgt einem ritualisierten Ablauf, bei dem verschiedene Methoden der Leseförderung zum Einsatz kommen. Die Anzahl der Treffen kann individuell angepasst werden, wir empfehlen aber zehn Termine von jeweils 60 Minuten für eine Gruppe von zehn Kindern. Die Methoden und das Hintergrundwissen zu „An die Geschichten, losgelesen“ bekommen Sie in einem praxisnahen Training vermittelt.

Eine ausführliche Vorstellung des Projekts finden Sie in der Broschüre „LeseOasen – Ein bewährter Ansatz zur Förderung der Lesekompetenz“, in der auch die Ergebnisse der Projektevaluation und Erfahrungen aus der Projektumsetzung vorgestellt werden. Die Broschüre können Sie auf der Internetseite www.leseoasen.de herunterladen.

Durchgeführt von



Gefördert von



FRAGEN & ANTWORTEN

Wer setzt das Projekt an meiner Einrichtung um?

Sie selbst setzen das Projekt vor Ort an Ihrer Einrichtung um. Der Partizipationsprozess mit den Kindern wird von Ihnen gestaltet und zusammen richten Sie anschließend den lesefreundlichen Raum ein. Sie suchen eine Kindergruppe zusammen und führen diese durch das Leseförderprogramm „An die Geschichten, losgelesen“. Geschulte Berater*innen und Trainer*innen von Save the Children stehen Ihnen dabei zur Seite. Neben Beratung und Trainings erhalten Sie zudem Fördergelder für die Einrichtung Ihres lesefreundlichen Raums, Buchpakete als Grundlage für die Projektumsetzung sowie Buchgeschenke für die teilnehmenden Kindern.

Wie lange dauert die Projektumsetzung?

Zwischen Auftakttreffen mit unseren Berater*innen und der Eröffnung Ihres Raumes vergeht in der Regel etwa ein Jahr. Anschließend findet für mindestens ein halbes Jahr eine intensive Begleitung statt, während Sie die ersten beiden Durchläufe des Leseförderprogramms „An die Geschichten, losgelesen“ durchführen. Doch damit endet das Projekt nicht. Wir unterstützen Sie dabei, die Projektaktivitäten weiterzuführen und binden Sie in das bundesweite LeseOasen-Netzwerk ein. Unsere aktuelle Projektlaufzeit endet im Sommer 2027.

Wie funktioniert die Begleitung durch Save the Children?

Wir begleiten und unterstützen Sie direkt vor Ort. Unsere Berater*innen und Trainer*innen führen Sie gemeinsam mit anderen Einrichtungen in einem LeseOasen-Verbund in Ihrer Region Schritt für Schritt durch den Projektverlauf. Die erforderlichen Kenntnisse für die Projektumsetzung werden in insgesamt 21 Beratungs- und Trainingsterminen anhand unseres LeseOasen-Handbuchs vor Ort vermittelt. So fügt es sich in den Alltag Ihrer Bildungseinrichtung ein. In der Gestaltung des Raums und in der Durchführung von „An die Geschichten, losgelesen“ erwerben die teilnehmenden pädagogischen Fach- und Ergänzungskräfte Fachwissen zur außerunterrichtlichen Förderung von Lesekompetenz. Sie lernen Methoden zur freizeitorientierten Leseförderung kennen und erproben diese in der Umsetzung mit den Kindern.

Was sind die LeseOasen-Verbünde?

Wir fassen drei Einrichtungen in einem so genannten LeseOasen-Verbund zusammen. Es ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich, dass diese drei Einrichtungen in gleicher Trägerschaft sind. Die Beratungs- und Trainingstermine finden gemeinsam mit den pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften aller drei Einrichtungen statt. Das stärkt die Vernetzung untereinander und den Austausch von ganz konkreten Praxiserfahrungen.

Wie entstehen diese LeseOasen-Verbünde?

Vielleicht sind Sie als Einrichtung eng vernetzt mit anderen Einrichtungen in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis? Dann bewerben Sie sich gerne gemeinsam. Doch auch unabhängig davon können Sie sich als einzelne Einrichtung auf die Teilnahme an dem Projekt bewerben. Sie müssen die anderen Einrichtungen Ihres Verbundes nicht selbst mitbringen. Wir unterstützen bei der Suche nach anderen Standorten und führen Sie mit weiteren Einrichtungen aus Ihrer Region in einem Verbund zusammen.

Wenn Sie ein Träger sind und sich für mehrere Ihrer Einrichtungen für das Projekt bewerben wollen, können wir diese in einem Verbund gemeinsam begleiten. Sehr gerne binden wir dabei auch Vertreter*innen des Trägers wie Fachberatungen und Fachbereichsleitungen in den Prozess mit ein. So profitieren Sie von dem Projektwissen und können dieses selbst an weitere Einrichtungen multiplizieren.

Durchgeführt von



Gefördert von



Was ist das LeseOasen-Netzwerk?

Seit 2018 sind an über 100 Einrichtungen LeseOasen entstanden. Hier liegen ganz viel Wissen und Erfahrung bei den Menschen vor Ort, die wir in einem großen, bundesweiten Netzwerk zusammenführen werden. Daran nehmen Einrichtungen aus allen drei Projektphasen teil. In Netzwerktreffen und einem Fachtag tauschen sich die Menschen über ihre Erfahrungen und zu Fragen der Projektumsetzung aus. Ein regelmäßig erscheinender Newsletter und Online-Inputs geben neue Impulse und Hilfestellungen.

Wir sind Träger und waren bereits am Projekt beteiligt. Können wir uns erneut bewerben?

Sind Sie Träger der Ganztagsbetreuung und in der vergangenen Projektlaufzeit haben Sie selbst oder eine Ihrer Einrichtungen bereits am Projekt teilgenommen? Jetzt wollen Sie das Projekt an weiteren Einrichtungen umsetzen? Wir unterstützen Sie dabei. Ihre Aufgabe ist es, Multiplikator*innen aus Ihren bestehenden Lese-Oasen zu finden, die das Projektwissen an neue Einrichtungen tragen. Diese werden durch uns dabei mit Methodenwissen in individuellen Terminen vor Ort unterstützt. Zudem gibt es Fördergelder und Buchpakete für die neu entstehenden LeseOasen. Falls das auf Sie zutrifft, sprechen Sie uns bitte vor einer Bewerbung an. Hier gilt ein anderes Bewerbungsformular.

Wie kann ich mich bewerben?

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie wollen am Projekt „LeseOasen – Leseförderung in Ganztage und Hort“ teilnehmen? Wir freuen uns über eine E-Mail oder einen Anruf, wenn Sie weitere Fragen zu unserem Projekt haben. Nutzen Sie das Bewerbungsformular, das Sie auf www.leseoasen.de finden. Ab dem 15. März 2025 werden die vorliegenden Bewerbungen geprüft. Je nach verfügbaren Plätzen im Projekt können eventuell auch nach diesem Datum noch Nachzügler ins Projekt aufgenommen werden. Sprechen Sie uns im Zweifelsfall dazu an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Johannes Freund (Projektleitung)
Tel.: 030 / 27 59 59 79-610
E-Mail: johannes.freund@savethechildren.de

Kathrin Streng (Projektmitarbeiterin)
Tel.: 030 / 27 59 59 79-807
E-Mail: kathrin.streng@savethechildren.de

Durchgeführt von



Gefördert von



LeseOasen – Leseförderung im Ganzttag und Hort

Was wir bieten:

» Einen innovativen und erprobten Projektansatz

Die Projektbausteine wurden in der ersten Projektphase ab 2018 gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main auf wissenschaftlicher Basis entwickelt. Sie wurden seitdem wiederholt durch externe Evaluationsinstitute unter verschiedenen Aspekten ausgewertet. Das Ergebnis ist ein innovativer Ansatz, der einen großen Mehrwert für außerunterrichtliche Betreuungs- und Bildungsangebote in Ganzttag und Hort bietet und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

» Unterstützung durch Berater*innen und Trainer*innen vor Ort

Ihnen stehen während der Projektteilnahme eine Berater*in und Trainer*in zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Seite. Als Expert*innen für Leseförderung begleiten diese Sie gemeinsam in Ihrem LeseOasen-Verbund bei der Umsetzung vor Ort. Diese Beratungs- und Trainingstermine finden in der Regel in Räumlichkeiten der teilnehmenden Einrichtungen statt.

» Eine umfangreiche Materialsammlung

In einer praxisnahen Materialsammlung mit Informationsblättern, Checklisten und Reflexionsbögen werden Ihnen die einzelnen Elemente des Projekts vorgestellt. Diese Materialien bilden die Basis für die Beratungs- und Trainingstermine und leiten Sie durch Ihre Projektumsetzung.

» Fördergelder für die Raumgestaltung

Jede LeseOase wird mit Fördergeldern in Höhe von 5.000 Euro unterstützt. Die Auszahlung dieser Fördersumme und die anschließende Verwendungsnachweisführung sind unkompliziert. Kofinanzierungen sind unsererseits prinzipiell möglich, aber in der Regel nicht notwendig.

» Attraktive Buchpakete und Buchgeschenke

Jede am Projekt teilnehmende Einrichtung erhält im Projektverlauf zwei Buchpakete, anhand derer die Projektinhalte vermittelt werden. Es handelt sich um ansprechende Lesestoffe mit diversen Geschichten, die viele Gesprächsanlässe rund um die kindliche Lebenswirklichkeit und Kinderrechte bieten. Zudem bekommen die Kinder, die das Leseförderprogramm „An die Geschichten, losgelesen“ besuchen, Buchgeschenke von uns.

» Einbindung in ein bundesweites LeseOasen-Netzwerk

Wir bringen Sie mit weiteren Projektpartner*innen zusammen. Regelmäßige Netzwerktreffen und ein bundesweiter Fachtag eröffnen die Möglichkeit zum Austausch über das Projekt. So erhalten Sie Einblick in andere am Projekt beteiligte Einrichtungen und Träger und deren Umsetzungserfahrungen. Zudem gibt es einen Newsletter und Online-Inputs zu verschiedenen Themen zur Projektumsetzung.

Durchgeführt von



Gefördert von



LeseOasen – Leseförderung im Ganzttag und Hort

Was wir erwarten:

Identifikation mit den Projektzielen

Unabdingbar für das Gelingen des Projekts sind die Offenheit für die Wünsche und Ideen der Kinder und die Bereitschaft, diese als Gestalter*innen der LeseOasen zu akzeptieren, zu unterstützen und zu fördern. Nur wenn Kinder aktiv eingebunden sind und wichtige Entscheidungen mittragen, werden sie diese Räume auch annehmen. Um den Kindern einen geschützten und bewertungsfreien Raum zum Lesenlernen zu bieten, braucht es eine Auseinandersetzung mit der Beschwerde- und Feedbackkultur an der eigenen Einrichtung.

Personaleinsatz

Wir wollen, dass Sie nachhaltig von dem Wissen aus dem Projekt profitieren. Daher erwarten wir einen entsprechenden Personaleinsatz. Dies bedeutet, dass sich in der Regel ein Team von mindestens zwei Personen findet, die die Projektumsetzung verantworten. Sie nehmen an den insgesamt 21 Beratungs- und Trainingsterminen im LeseOasen-Verbund teil, begleiten die Kinder bei der Raumgestaltung und setzen das Leseförderprogramm „An die Geschichten, losgelesen“ selbstständig mit einer Kindergruppe um. Wichtig ist, dass die Einrichtungsleitung an einigen Terminen teilnimmt, und auch die Einbindung einer Vertretung des Trägers wird sehr befürwortet.

Ein Ort für die LeseOase

Es braucht einen Ort, an dem die LeseOase entstehen kann. Dieser muss den Kindern während der Betreuungszeiten zugänglich sein. Dabei sind Mehrfachnutzungskonzepte – zum Beispiel mit Ruhe- und Entspannungsräumen, Spiel- und Bastelräumen o. Ä. – oder auch mobile Lösungen, die nur zu bestimmten Zeiten zugänglich sind, sehr gut umsetzbar. Vorgesehen ist auch, dass Sie die Einweihung Ihrer LeseOase in einem angemessenen Rahmen an Ihrer Einrichtung feiern.

Informationen zum Stand der Projektumsetzung

Wir wollen wissen, wo Sie im Projekt stehen. Daher wollen wir über den Stand der Projektumsetzung vor Ort auf dem Laufenden gehalten werden. In der Regel geschieht dies in den Beratungs- und Trainingsterminen über Ihre Berater*innen und Trainer*innen. Zur Mittelverausgabung im Zusammenhang mit der Gestaltung Ihrer lesefreundlichen Räume ist ein zeitnahe Verwendungsnachweis vorzulegen.

Kinderschutz

Als Kinderrechtsorganisation setzen wir unsere Kinderschutzpolitik auch in unserem eigenen Arbeitsalltag aktiv um. Wir erwarten daher die Bereitschaft, das Projekt gemäß den Kinderschutzrichtlinien von Save the Children durchzuführen. Hierzu zählt beispielsweise, dass Kindern eine Vertrauensperson benannt wird und Beschwerdeverfahren für Kinder definiert sind.

Durchgeführt von



Gefördert von



Bereitschaft zur Evaluation

Um die Wirksamkeit weiter zu untersuchen, lassen wir das Projekt laufend evaluieren. Daher erwarten wir die Bereitschaft zur punktuellen Zusammenarbeit mit der externen Evaluation, zum Beispiel durch die Teilnahme an Einzel- oder Gruppeninterviews, Fragebögen, Fallstudien an einzelnen Einrichtungen oder anderen Erhebungsmethoden.

Sichtbarkeit für das Projekt

LeseOasen ist ein großartiges Projekt. Reden Sie darüber! Machen Sie Ihre Teilnahme am Projekt in Ihrer eigenen Außenkommunikation sichtbar, zum Beispiel gegenüber Medien und Pressevertreter*innen, bei Veröffentlichungen, öffentlichen Veranstaltungen oder auf Ihrer Website. Hierzu stellen wir Ihnen Materialien, punktuelle Beratung sowie ein Programmlabel zur Verfügung. Wir erwarten zudem Ihre Unterstützung bei unseren Kommunikationsmaßnahmen rund um das Projekt. Dazu können Foto- und Filmtermine oder auch die Teilnahme an Interviews, beispielsweise für Radiobeiträge, gehören.

Durchgeführt von



Gefördert von

